

Selektionskonzept Eishockey Frauen & Männer für die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen Beijing 2022

Version: 07.12.2020/def.

1 Grundlage

Grundlage des vorliegenden Selektionskonzeptes bilden die vom internationalen Fachverband und dem IOC definierten Qualifikationsrichtlinien („Qualification System“) sowie die Swiss Olympic Leistungsrichtlinien für die Olympischen Winterspiele Beijing 2022 – „Höchstleistungen ermöglichen, Bestleistungen erreichen“.

2 Datum der Veranstaltung

Olympische Winterspiele Beijing 2022: 04.02 – 20.02.2022
Detaillierter Wettkampfplan: <https://www.beijing2022.cn/en/>

3 Teilnehmerzahlen / Quoten

3.1 IOC-Quotenplatzbestimmungen

Maximale Anzahl Spieler*innen pro NOC:

- 23 Frauen
- 25 Herren

3.2 Qualifikationsvoraussetzungen gemäss IF/IOC Richtlinien

Es gelten die Regelungen der IF/IOC gemäss «QUALIFICATION SYSTEM FOR XXIV OLYMPIC WINTER GAMES, BEIJING 2022, Internationaler Eishockey Verband, IIHF».

- Frauen: Top 6 IIHF World Ranking, nach der WM 2020
- Herren: Top 8 IIHF World Ranking, nach der WM 2019

Für beide Geschlechter wurde der Quotenplatz bereits erreicht und bestätigt.

4 Selektionen

4.1 Allgemeine Bestimmungen

Den endgültigen Selektionsentscheid fällt die Selektionskommission von Swiss Olympic.

4.2 Selektionszeitraum und Qualifikationswettkämpfe

Alle vom nationalen Fachverband bestimmten Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode stattfinden, dienen dem nationalen Fachverband zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an Swiss Olympic.

Selektionszeitraum: 15.12.2020 – 31.12.2021

Vom nationalen Fachverband bestimmte Wettkämpfe:

- **WNT (Women's National Team)**
 - Erster Wettkampf: Exhibition Games, Füssen (GER), 15.-19.12.2020
 - Letzter Wettkampf: 4-Nationenturnier EHT im Dezember 2021
- **MNT (Mens National Team)**
 - Erster Wettkampf: Prospect Games (GER), Februar 2021
 - Letzter Wettkampf: NaturEnergie Challenge im Dezember 2021

Sollte ein vorgesehener Qualifikationswettkampf ausfallen, kann der nationale Fachverband in Absprache mit Swiss Olympic einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann. Sollte ein Wettkampf schwach besetzt sein, kann Swiss Olympic in Absprache mit dem nationalen Fachverband die Anerkennung dieses Anlasses als Qualifikationswettkampf rückgängig machen oder anders gewichten.

COVID-19 – Selektionen bei Ausfall der Wettkämpfe

Sollte aufgrund von COVID-19 ein Teil der unter Pkt. 4.2 definierten Qualifikationswettkämpfe ausfallen, behält sich der Verband in Absprache mit Swiss Olympic das Recht vor, die Qualifikationswettkämpfe und/oder die Selektionskriterien, anzupassen.

Die Anpassungen werden in Absprache mit Swiss Olympic, den Athlet*innen und Trainer*innen frühzeitig durch den Verband mitgeteilt.

4.3 Selektionskriterien

Hauptkriterien:

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, damit eine Athlet*in/Mannschaft zur Selektion vorgeschlagen werden kann:

Als Leistungsanforderung für die Athlet*innen beider Mannschaften (WNT & MNT) gilt das Leistungsniveau der Top-8-Nationen an internationalen Wettkämpfen. Der Entscheid welche Athlet*innen zur Selektion beantragt und letztendlich auch aufgeboden werden liegt in der Kompetenz von Swiss Ice Hockey.

4.4 Medizinalklausel

Für Athlet*innen mit erwiesenem Medaillen- oder Diplompotential kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der nationale Fachverband macht Swiss Olympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

4.5 Selektionskommissionen

Die *Selektionskommission des nationalen Fachverbandes* setzt sich zusammen aus:

- Lars Weibel, Director National Teams (MNT & WNT)
- Patrick Fischer, Head Coach Mens National Team (nur MNT)
- Tommy Albelin, Assistant Coach Mens National Team (nur MNT)
- Daniela Diaz, Managerin Women's National Teams (nur WNT)
- Colin Muller, Head Coach Women's National Team (nur WNT)

Die *Selektionskommission von Swiss Olympic* setzt sich zusammen aus:

- Ralph Stöckli, Chef de Mission (Vorsitz)
- Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic
- Ruth Wipfli-Steinegger, ER-Mitglied
- Martina van Berkel, ER-Mitglied, Vertreterin Athletes Commission

Die Selektionskommission von Swiss Olympic stellt sicher, dass der Selektionsantrag des nationalen Fachverbands die oben genannten Kriterien sowie Richtlinien berücksichtigt und einhält und fällt den Selektionsentscheid basierend auf dem Antrag des nationalen Fachverbandes endgültig.

5 Kommunikation

Das Selektionskonzept wird in zweifacher Ausführung unterschrieben. Das Konzept wird nach Genehmigung des Teamchefs im Winter 2020/21 gleichzeitig mit den Dokumenten aus allen anderen Sportarten veröffentlicht. Dies im Rahmen einer Medienkonferenz sowie auf der Website von Swiss Olympic.

Der nationale Fachverband stellt sicher, dass die involvierten Athlet*innen und Trainer*innen das Selektionskonzept gesehen, gelesen und zur Kenntnis genommen haben.

Nachdem die Selektionskommission von Swiss Olympic die Selektion genehmigt hat, informiert der Chef de Mission den Teamchef mündlich. Der Teamchef orientiert die betroffenen Athlet*innen (auch bei einem negativen Entscheid) ebenfalls mündlich. Der Chef de Mission und der Teamchef vereinbaren den Zeitpunkt des Communiqués, das von Swiss Olympic vorbereitet und publiziert wird. Die Kommunikation innerhalb des nationalen Fachverbandes ist Aufgabe des Teamchefs, die dabei die Sperrfrist beachten muss.

6 Termine

- Beginn Selektionszeitraum (gem. 4.2 0): 15.12.2020
- Ende Selektionszeitraum (gem.4.2): 31.12.2021
- Erhalt der Quotenplätze durch den internationalen Fachverband:
 - Herren: 03.06.2019
 - Frauen: 15.04.2020
- Bestätigung der Quotenplätze durch Swiss Olympic beim internationalen Fachverband:
 - Herren: 17.06.2019
 - Frauen: 30.06. 2020
- Der nationale Fachverband reicht den Selektionsantrag bei Swiss Olympic ein am: 17.01.2022
- Offizielles Selektionsdatum: 18.01.2022 (Sport entries 24.01.2022, 23:59 Uhr, Ortszeit China)